

Januar bis März 2020

Quartalsmitteilung

Konzernergebnisse im Überblick

		31.3.2020	31.3.2019	Veränderung (2020/2019)
Umsatz	TEUR	29.023	24.555	18,2 %
Betriebsleistung	TEUR	29.023	24.555	18,2 %
Gesamtleistung	TEUR	29.801	25.133	18,6 %
EBIT	TEUR	1.064	-2.813	—
EBIT-Marge (auf Umsatz)	%	3,7	-11,5	—
EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)	%	3,6	-11,2	—
EBITDA	TEUR	3.257	-639	—
Mitarbeiter		1.122	1.223	-8,3 %

Erstes Quartal 2020: Umsatz weiter gestiegen, Ergebnis positiv

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das erste Quartal 2020 das umsatzmäßig bislang stärkste in der Unternehmensgeschichte gewesen ist. Wir konnten nicht nur im Bereich des Umsatzes erneut deutlich zulegen, sondern auch das EBIT gegenüber dem Vorjahresvergleichswert erheblich verbessern. Der Umsatz erreichte 29,02 Mio. Euro und legte damit um 18,2 Prozent (Q1 2019 = 24,56 Mio. Euro) deutlich zu. Dabei wurde ein bedeutender Teil des Wachstums durch ein hervorragendes Bestandskundengeschäft getragen. Damit erreichten wir im ersten Quartal ein **EBITDA** in Höhe von 3,26 Mio. Euro, das das Vorjahresquartals (Q1 2019: -0,64 Mio. Euro) um 3,90 Mio. Euro übertraf. Das **Operative Ergebnis** (EBIT) überstieg mit einem Wert von 1,06 Mio. Euro den Vorjahreswert mit 3,87 Mio. Euro ebenfalls erheblich (Q1 2019: -2,81 Mio. Euro).

Im ersten Quartal 2020 konnten wir neue Kunden in den USA und Südafrika bereits unter den massiven Einschränkungen der Covid-19-Krise gewinnen. Diese Kunden werden rund 4.200 Systeme mit unseren Lösungen ausstatten. Dies und der auch unter den veränderten Bedingungen weiterhin zu registrierende Fortschritt in der Bearbeitung unserer Sales-Pipeline machen uns zuversichtlich, dass mit einem weiteren Zurückfahren der Einschränkungen auch in anderen Projekten noch in diesem Geschäftsjahr Entscheidungen getroffen werden, zumal sich im zweiten Quartal bereits ein weiterer Bestandskunde für den Wechsel auf die Cloud Edition der OmniPOS entschieden hat.

Im zweiten Quartal erwarten wir insbesondere auch weitere Entscheidungen im Zusammenhang mit der **Fiskalisierung** in Deutschland, auch wenn für diese ein Nichtanwendungserlass bis zum 30. September gilt. Unsere Tochtergesellschaft Deutsche Fiskal GmbH hat als erste im Markt in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei eine Cloudlösung für die Fiskalisierung fertiggestellt und wir gehen davon aus, dass sich im zweiten Quartal weitere Händler und Partner für diese entscheiden werden.

Im ersten Quartal 2020 hatte die Covid-19-Krise nur einen sehr begrenzten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der GK Software. Und auch im laufenden zweiten Quartal sehen wir im Bereich des Projektgeschäftes weiterhin eine hohe Auslastung, da nur ein Teil unserer Kunden von den Geschäftsschließungen betroffen waren. Es hat darüber hinaus den Anschein, dass die gegenwärtige Situation dazu führt, dass die **Digitalisierung** des Handels noch stärker vorangetrieben wird und das neue Themen wie Click & Collect, Mobile Payment oder Selfscanning einen Schub erfahren könnten. Wir haben dazu mit der Lösung GetMyGoods in kurzer Zeit ein neues Angebot geschaffen, das die Bestellung von zuhause und das Abholen der Ware im Markt mit geringen technischen Anforderungen ermöglicht.

Unsere Lösungsausprägung für Tankstellen und Convenience **GK Drive** wurde im ersten Quartal an zwei Händler in den USA übergeben und wir konnten diese erstmalig auf den großen Fachmessen in New York und Düsseldorf, die noch vor dem weltweiten Ausbruch von Covid19 stattfanden, präsentieren.

Durch die Corona-Krise ist es gegenwärtig nur schwer möglich, eine verlässliche Prognose für das Geschäftsjahr 2020 abzugeben. Ohne diese Sonderentwicklung wären wir auf der Basis der Quar-

talsergebnisse überzeugt gewesen, unsere Mittelfristprognose die mit diesem Geschäftsjahr endet, erreichen zu können. Jetzt wird vieles davon abhängen, wie schnell die Einschränkungen zurückgefahren können und ob sich die Konsumneigung der Kunden wieder in normale Bahnen zurückbewegt.

Marktumfeld

Die [Aussichten für den Einzelhandel](#) im Jahr 2020 sind gegenwärtig schwer einzuschätzen. Ursprünglich erwartete der Handelsverbandes Deutschland (HDE) für 2020 erneut ein Wachstum um 2,5 Prozent auf 557,2 Mrd. Euro. Da jedoch zahlreiche Handelssegmente einen deutlichen Rückgang erlitten haben und die Verbraucherstimmung massiv getrübt ist, ist von einem deutlichen Rückgang der Handelsumsätze auf Jahressicht auszugehen. Hinzu kommt, dass auch der Online-Handel von Rückgängen betroffen ist. Diese Entwicklung wird weltweit zu beobachten sein und kann Auswirkungen auf das Investitionsverhalten des Handels haben. Festzuhalten bleibt allerdings auch, dass einige Bereiche, wie vor allem der Lebensmitteleinzelhandel, zum Teil deutliche Zuwächse zu verzeichnen hatten, so dass es kein einheitliches Bild der Branche gibt.

Mitarbeiter

Nachdem GK Software zum Jahresende noch 1.168 Mitarbeiter beschäftigte, sind gegenwärtig [1.122 Mitarbeiter](#) (Stand 31. März 2020, Vorjahr 1.227) und damit 105 weniger als zum Ende des Vorjahresvergleichszeitraumes für die Gruppe tätig.

Segmentergebnisse

Auch im ersten Quartal ist das [Kerngeschäftsfeld GK/Retail](#) weiter stark gewachsen (+30,8 Prozent), während das Geschäftsfeld IT-Services erwartungsgemäß hinter dem Vorjahreswerten zurückblieb. Betrachtet man die Zusammensetzung der [Umsätze nach Leistungsarten](#), so zeigt sich, dass dieses Wachstum vor allem von der Leistungsart Dienstleistung (+45,7 Prozent) getragen worden ist. Die Wartung wuchs für GK/Retail weiter (+26,6 Prozent), und überkompensierte den Rückgang bei IT Services.

Die Umsätze im Segment [IT-Services](#) gingen damit im Vorjahresvergleich um 37,1 Prozent auf 1,79 Mio. Euro zurück, obwohl das Dienstleistungsgeschäft in diesem Segment sich leicht gegenüber dem Vorjahr verbessert hat.

In der [Relation der Umsatzarten](#) zueinander waren die Lizenzumsätze mit 7,7 Prozent schwächer als im Vorjahr, während die Dienstleistungsumsätze (54,5 Prozent) wieder besonders hervorstachen. Die Wartungsumsätze lagen wie leicht unter dem Vorjahr bei 27 Prozent vom Gesamtumsatz.

Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird aufgrund von Dienstleistungsverträgen, die sich an den üblichen Erlösen der Segmente in ihren Drittmärkten orientieren, geregelt. Verwaltungsleistungen werden auf Basis von Besorgungsverträgen entsprechend einer erfahrungsgemäßen Zeitaufwandschätzung zu Kosten der erbrachten Verwaltungsleistung berechnet.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Jahresende 2019 sind die liquiden Mittel des Konzerns auf 4,06 Mio. Euro erhöht, während sich die kurzfristigen und langfristigen Bankverbindlichkeiten zusammen um 6,80 Mio. Euro verringert haben.

Im Bereich der **Chancen und Risiken** der Gesellschaft sind durch Corona-Krise bedingt neue Risiken entstanden. Die tatsächliche Entwicklung des Jahres 2019 sowie der Vorjahre und auch die Aussichten für das Jahr 2020 und danach, standen bis März unter den Vorzeichen einer allgemeinen ruhigen und stetigen Weiterentwicklung der ökonomischen und politischen Lage in vielen Teilen der Welt. Mit der Corona-Krise sind allerdings die meisten Vorhersagen bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung überholt und zumindest mit einem Fragezeichen zu versehen, da davon auszugehen, dass selbst eine nur wenige Monate dauernde Beeinträchtigung der Gesamtwirtschaft und damit auch des Handels, kurz- und mittelfristige Folgen nach sich ziehen wird. Diese können die Investitionsbereitschaft von Teilen der typischen Kundenklientel von GK Software nachhaltig reduzieren.

Finanzprognose und Ausblick

Die bisherige Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 zeigt, dass sich die Gesellschaft sowohl umsatz- als auch operativ ergebnisseitig voll auf dem Kurs zur Erfüllung der Mittelfristprognose 2020 befindet.

Allerdings könnte durch die Covid-19-Krise das Umsatzwachstum vor allem im Bereich des Neugeschäftes und hier vor allem bei den Lizenzeinräumungen wegen der vielfältigen Kontakt- und Reisebeschränkungen geringer als für die Mittelfristprognose für das Jahr 2020 benannt ausfallen. Damit würde der Umsatz wachsen, aber weniger stark als prognostiziert. Die möglichen Auswirkungen auf das Neugeschäft würden auch die grundsätzlich positive Entwicklung des EBIT beeinträchtigen, was zu einer geringeren als der ursprünglich erwarteten EBIT-Marge führen könnte. Nach dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres erwarten wir aber eine immer noch deutliche Verbesserung gegenüber dem Wert des Jahres 2019. Diese Aussagen stehen unter dem erheblichen Vorbehalt der Schwierigkeit der Einschätzung der Dauer und Tiefe der Krise sowie ihren Folgen in den verschiedenen regionalen Märkten, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist, so dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von dieser Einschätzung abweichen könnte.

Schöneck, 29. Mai 2020

Der Vorstand

Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender

André Hergert
Vorstand für Finanzen und Personal

Finanzkalender

30. Juni 2020

Ordentliche Hauptversammlung 2020 in Schöneck/V.

27. August 2020

Zwischenbericht zum 30. Juni 2020

16. – 18. November 2020

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

26. November 2020

Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

28. April 2021

Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020

27. Mai 2021

Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

17. Juni 2021

Ordentliche Hauptversammlung 2021 in Schöneck/V.

26. August 2021

Zwischenbericht zum 30. Juni 2021

November 2021

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

25. November 2021

Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

Impressum/Hinweise

Impressum

Herausgeber:

GK Software SE
Waldstraße 7
08261 Schöneck

T: +49 37464 84-0
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Philip Reimann

Vorstand:

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 31501

USt.-ID. DE 141 093 347

Fotos:

Bildarchiv GK Software SE,
Titel: istockphoto

Kontakt Investor Relations

GK Software SE
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264
F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com

Hinweise

Hinweis zur Quartalsmitteilung

Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Quartalsmitteilung steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://investor.gk-software.com> zum Download bereit.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der GK Software SE und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z.B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Einzelhandels- und IT-Marktes, Wettbewerbseinfüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der GK Software SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

